

## **Präsenzunterricht im Wechselmodell „2+X“ beginnt nächste Woche**

Liebe Eltern,

nachdem wir nun Rückmeldungen zu allen Anfragen erhalten haben und das Modell mit der Schulaufsicht abgestimmt werden konnte, dürfen wir Ihnen nun die Planungen vorstellen, die voraussichtlich bis zu den Osterferien gelten. Sollte sich die Infektionslage verändern, oder andere Gründe eine Änderung erfordern, informieren wir Sie selbstverständlich erneut.

Die geplante Aufteilung haben wir hinsichtlich der Stundenverteilung und der Notbetreuung, die leider zunächst nur in geringem Umfang stattfinden kann, mit Ihren gewählten ElternvertreterInnen zuvor besprochen. Bei Rückfragen zum Konzept, wenden Sie sich daher bitte zunächst an diese. Uns ist klar, dass wir kein Konzept finden können, das allen Wünschen gerecht wird, aber durch die Zustimmung Ihrer ElternvertreterInnen sind wir zumindest sicher, dass unsere Kerngedanken auf eine mehrheitliche Zustimmung treffen werden.

### **Präsenzunterricht**

Die Klassenlehrkräfte haben die einzelnen Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt und hierbei in erster Linie auf Geschwisterkinder in anderen Klassen geachtet und im zweiten Schritt weitere pädagogische Aspekte für die Planung einbezogen. Daraus ergibt sich eine Lerngruppe A und eine Lerngruppe B in jeder Klasse. Alle Kinder haben somit zunächst an zwei Tagen Unterricht. Die einen werden montags und dienstags Unterricht haben, die anderen mittwochs und donnerstags. 1er und 2er haben fünf Stunden einschließlich einer Lernzeit (ähnlich Hausaufgabenbetreuung), 3er und 4er haben einmal fünf und einmal sechs Stunden einschließlich einer Lernzeit (ähnlich Hausaufgabenbetreuung). Freitags findet ein zusätzlicher Tag („+X“-Tag) für einzelne Gruppen statt. Einerseits wird die einzig uns gebliebene Sonderpädagogin mit den Kindern arbeiten, die im Gemeinsamen Lernen vier Stunden sonderpädagogisch gefördert werden, andererseits wird mit zwei Gruppen für je zwei Stunden Unterricht in der Sprachförderung im DaF/DaZ-Unterricht angeboten (Deutsch als Fremdsprache). Für jeden Jahrgang wird zusätzlich eine Art „Study-Hall“ angeboten, für die die KollegInnen an den jeweiligen Präsenztagen eine „Einladungskarte“ für zwei zusätzliche Unterrichtsstunden über die Postmappe Ihrem Kind mitgeben, die zur Kenntnis bitte von Ihnen unterschrieben werden soll. So kann es sein, dass Ihr Kind in der einen Woche an zwei Tagen 4-6 Stunden Unterricht hat, in einer anderen Woche ggf. zusätzlich zwei Stunden am Freitag kommen kann (1.+2. Stunde oder 3.+4. Stunde). Die „Einladung“ wird danach verteilt, was den KollegInnen im Präsenzunterricht an notwendigem Förder- oder Förderbedarf auffällt.



## Notbetreuung

Da wir noch keine zusätzlichen Stunden und Räume zur Verfügung haben und der Unterricht gegenüber der Notbetreuung Vorrang haben soll, können wir zu Beginn nur eine einzige Gruppe mit max. 18 Kindern anbieten. Wir arbeiten aber daran, möglicherweise eine zweite Gruppe anbieten zu können. Das hängt davon ab, wie viele Kinder für die OGS angemeldet werden. Bleibt es bei einer geringen Anzahl, so dass gewisse Gruppen, so wie jetzt auch in der Notbetreuung durch uns, zusammengelegt werden können, hat die AWO heute zugesagt, uns bei der Einrichtung einer zweiten Gruppe zu unterstützen. Diese Planungen funktionieren natürlich nur so lange, so lange der Krankenstand sich nicht erhöht.

Leider bedeutet das für uns, dass wir gezwungen sind, die wenigen Plätze nun nach Kriterien zu vergeben. Sicherlich ist uns bewusst, dass Homeoffice mit Kind zuhause nicht optimal und mittlerweile auch mehr als nervenaufreibend ist, aber diese Kinder haben zumindest jemanden bei sich zuhause. Daher haben wir nach Rücksprache mit Ihren ElternvertreterInnen folgende Kriterien für die Vergabe von Notbetreuungsplätzen aufgestellt:

- 1a) Nachweis einer beruflichen Tätigkeit durch den Arbeitgeber, dass die Arbeit nicht im Homeoffice vollzogen werden kann.
- 1b) Bestätigung (auch mündlich durch MitarbeiterInnen des JA) des Jugendamtes, dass ein Kind von Kindeswohlgefährdung oder unzureichender Betreuung bedroht oder bereits betroffen ist.
- 2) Nachweis einer beruflichen Tätigkeit an den Schultagen (auch im Homeoffice).
- 3) Alle weiteren Gruppen, die aus nachvollziehbaren Gründen eine Betreuung beantragen möchten.

Ihren Bedarf können Sie bereits jetzt per Mail anmelden, wir versuchen bis morgen ein entsprechendes Formular zu entwerfen und Ihnen zukommen zu lassen, das dem Arbeitgeber vorgelegt werden kann.

Wir bedauern, dass wir mit diesen Lösungen nicht allen gerecht werden können, aber es ist wieder ein Schritt weiter zur Präsenz, als wir es in den vergangenen Wochen hatten.

**Die Einteilung, wann Ihr Kind Unterricht hat, erhalten Sie bis morgen von den jeweiligen Klassenlehrkräften.**

Wir tun was wir können, um zumindest die Mehrheit der Kinder / Eltern zufrieden zu stellen!

Viele Grüße

S. Daum / A. Rütters

